

## **Anschriften der Arbeitskreise in der Bundesrepublik Deutschland**

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg**  
Steffen HAMMEL, Rathausstr. 44, 74391 Erligheim, Tel.: 07143 964050

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e.V.**  
Peter MÜLLER, Nymphenburger Str. 81/V, 80636 München, Tel.: 089 186207

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Brandenburg**  
Doris BEUTLER, Kirschallee 3b, 15848 Stremmen

**Arbeitskreis Heimische Orchideen i. V. „Die Orchideen-Freunde Hamburg“**  
Niels DREBER, Damerowsweg 17, 22081 Hamburg, Tel.: 040 613492

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V.**  
Eberhard KOCH, Wacholderweg 9, 63683 Ortenberg, Tel.: 06046 3371

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Niedersachsen e.V.**  
Dr. Wolfgang STERN, Große Düwelstr. 41, 30171 Hannover, Tel.: 0511 818999

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des BUND-NW**  
Dr. Michael LUWE, Fichtenweg 7, 47906 Kempen, Tel.: 02152/516663

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.**  
Hennecke TANK, A sternweg 6, 56281 Emmelshausen, Tel.: 06747 6635

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt**  
Frank MEYSEL, Gottgau 1, 06193 Löbejün, Tel.: 0170 4516865

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Schleswig-Holstein**  
Fritz HAMANN, Ahornweg 41A, 22949 Ammersbek, Tel.: 04102 56729

**Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V.**  
Otmar TÖPFER, Naturschutzzentrum „Alte Warth“, 36433 Gumpelstadt, Tel.: 03695 840247

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen AHO, an die unter überreicht durch angegebene Adresse oder an:

**info@europorchid.de**  
(Jutta HAAS)

überreicht durch:



Sie finden uns auch im Internet.  
**europorchid.de / www.orchids.de**



# Die Orchidee des Jahres

# 2009



Männliches Knabenkraut  
*Orchis mascula* (L.) L.

## Das Männliche Knabenkraut

*Orchis mascula* (L.) L.

Diese stattliche Pflanze, die im Frühjahr zu den ersten blühenden Orchideen gehört, steht im Jahr 2009 Pate als „Orchidee des Jahres“. Gekürt wurde sie von den Arbeitskreisen Heimischer Orchideen (AHO), die als Vereine in den Bundesländern aktiv sind. Sie möchten damit auf die Schönheit der Pflanzenfamilie aufmerksam machen und gleichsam für deren Schutz und den Erhalt ihrer Lebensräume aufrufen.



Ausschnitt aus einem Blütenstand von *Or. mascula* [JH].

**Merkmale:** Der lateinische Name „mascula“ deutet schon an, dass es sich um eine stattliche Pflanze handelt. Der Blütenstand kann mit bis zu 30 Einzelblüten besetzt sein und ist zumeist purpurrot gefärbt. Das Männliche Knabenkraut wird bis 70 Zentimeter hoch. Seine die eiförmig-lanzettlichen Rosettenblätter können ungefleckt, gesprenkelt oder purpurrot gefleckt sein. Der Stängel wird zwischen 20–50 Zentimeter hoch, es folgt der bis zu 16 Zentimeter lange zylindrische Blütenstand. Die Blüten können hell- bis purpurrot sein. Das mittlere Sepalum und die Petalen bilden einen Helm. Die Lippe ist dreilappig. Die Blütezeit beginnt Ende April.



Einschürige Magerwiese mit einem ausgedehnten Vorkommen von *Or. mascula* [JH].

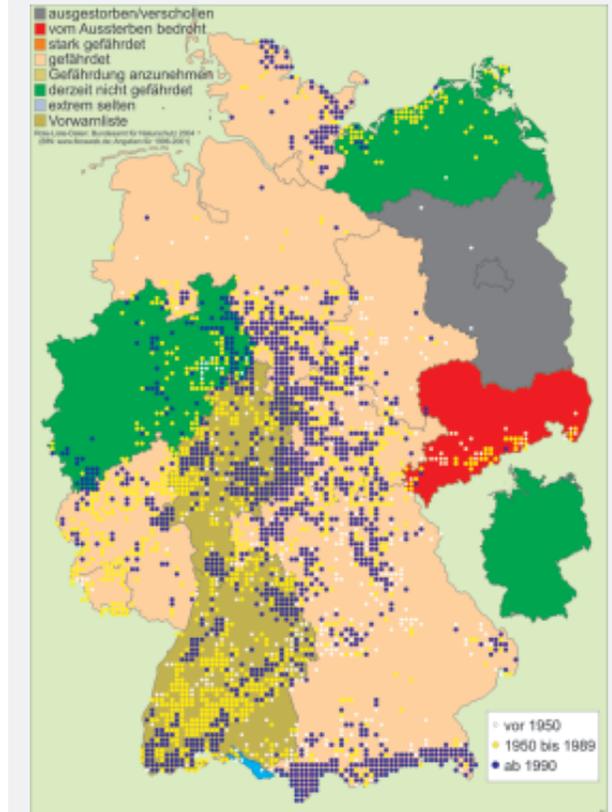
**Lebensräume:** Das Männliche Knabenkraut ist auf Wiesen und in lichten Wäldern zu finden. Die Böden sind nicht sehr sauer oder sehr kalkhaltig, zumeist sind sie leicht feucht. Als Standorte werden Frischwiesen und -weiden angegeben, auch magere Gebirgswiesen. Die Orchidee wächst auch auf Trockenrasen, wenn sie zeitweise genügend Feuchtigkeit hat. Mit dem Gelben Knabenkraut (*Orchis pallens*) und Spitzels Knabenkraut (*Orchis spitzelii*) kann das Männliche Knabenkraut Hybriden bilden.

Im subalpinen und alpinen Bereich gedeiht die Unterart *Orchis mascula* subsp. *speciosa*, was übersetzt „Männliches Knabenkraut, Prächtige Unterart“ heißt.



Ausschnitt aus einem Blütenstand von *Or. mascula* [MH].

**Gefährdung:** Jede Veränderung der mageren, feuchten Wiesen, das Verbuschen der Offenlandflächen oder das verstärkte Wachstum der Bäume und Unterwuchs im Wald führen zu einem Rückgang der Art. Die Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft sorgt für eine Veränderung der Standorte, die zum Artenrückgang beitragen. Die Knollen des Knabenkrautes stehen auf dem Speisezettel des Schwarzwildes, es kann großen Schaden anrichten.



Verteilungskarte von *Orchis mascula* s. l. (subsp. *mascula* u. subsp. *speciosa*)  
*Orchis mascula* bevorzugt mäßig trockenfrische Lebensräume der Mittel- und Hochgebirge. Im Flach- und Hügelland der Norddeutschen Tiefebene wurde die Art seit jeher nur vereinzelt festgestellt; sie kommt aber in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in küstennahen Biotopen vor der Ostsee wieder deutlich häufiger vor. *Orchis mascula* subsp. *mascula* ist derzeit bundesweit nicht gefährdet. Für Sachsen wird sie als „vom Aussterben bedroht“ geführt. Scheinbar ist die Art in einigen Bundesländern gefährdet; die fehlenden Nachweise nach 1989 (gelbe Pkt.) zeigen jedoch auch Kartierungslücken auf.

DTP (Scribus): Heinrich BLATT, Text: Jutta HAAS

Fotos: Heinrich BLATT, Jutta HAAS, Manfred HAAS u. Ortwin HEINRICH